

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

136 (11.6.1872)

Deutschland.

Berlin, 7. Juni. Heute wurde vom Königl. Hofe die Gedächtnisfeier des verstorbenen Königs Friedrich Wilhelm III. begangen.

Der Kultusminister Dr. Falk hat sich heute nach Reichenbach in der Lausitz begeben, um die Einrichtungen des dortigen Lehrerseminars aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

Bekanntlich wurde vor einiger Zeit der Oberbürgermeister Brecht in Halberstadt zum ersten Bürgermeister für Königsberg i. Pr. gewählt und als solcher auch von höchster Stelle bestätigt.

Frankreich.

Paris, 7. Juni. Gestern Morgen wurde Hr. Rouher von der Enquete-Kommission des 4. Septemb. vernommen. Aus seinen Aussagen geht hervor, daß er ganz unbetheiligt an allen Ereignissen ist, die in der letzten Zeit des Kaiserreichs stattfanden.

Der Staatsanwalt Andrieux von Lyon, der seit einiger Zeit den monarchischen Blättern zur Zielscheibe diente, hat gestern seine Demission eingereicht.

Der „Avenir milit.“ meldet, man sei im Kriegsministerium mit der Vorbereitung eines Gesetzentwurfes beschäftigt, welcher zum Zweck hat, in gewissen Fällen die Verantwortlichkeit des Festungskommandanten, welcher Kapitult hat, zu modifizieren.

Versailles, 7. Juni. Sitzung der Nationalversammlung vom 6. Juni.

Die Debatte über den Artikel 37 des Rekrutierungsgesetzes (fünfjähriger Dienst in der aktiven Armee und vierjähriger in der Reserve) mit der Maßgabe, daß ein Theil des Kontingents nach 6 Monaten oder 1 Jahre in die Heimat entlassen werden kann) wird fortgesetzt.

Die Oekonomie des ganzen Gesetzes, sagt General Trochu, beruht auf dem Prinzip der allgemeinen Dienstpflicht und auf der Festhaltung der Dienstzeit.

ber aber in der vorliegenden Frage nun einmal Ansichten huldigt, welche den meinigen diametral entgegengesetzt sind. Die Frage ist jetzt diese: Ist die allgemeine Dienstpflicht mit einer langen Dienstzeit vereinbar? Ich glaube es nicht.

Die Kommission macht gegen meinen Antrag hauptsächlich geltend, daß es sich für jetzt um Uebergangsbestimmungen handle, und daß mein System der absolut allgemeinen und gleichwährenden Dienstpflicht einer späteren Zukunft vorbehalten bleiben müsse.

In vielen andern militärischen Fragen haben sich meine Ansichten mit den gemachten Erfahrungen ungefähr alle zehn Jahre verändert; in der Frage der Dienstzeit kann ich aber behaupten, daß ich jeder Zeit dieselben Anschauungen vertrat.

Kurz, der Redner verlangt dreijährige Dienstzeit für alle Waffen mit Herabsetzung auf 30, 26 und 20 Monate für gewisse Kategorien in der Infanterie.

Ich fühle, schließt der Redner, daß ich auch diesmal mit meinen Ansichten unterliegen werde, daß man mich auch auf diesem Felde schlagen wird (Mein! Mein! auf vielen Bänken); aber wie Montalembert, als er im Jahre 1855 gegen den Looskauf eiferte, so appellire auch ich von der Gegenwart an die Erfahrungen der Zukunft; ich wünsche, aber ich glaube nicht, daß sie meine heutigen Ausführungen lägen strafen werden.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 3. Juni. Am 27. Mai Abends ist der General-Admiral Großfürst Konstantin Nicolajewitsch von hier nach Nikolajew abgereist, um die dortigen Hafenanlagen und Schiffsbauten zu inspizieren.

Vermischte Nachrichten.

Musikfest des Allgemeinen deutschen Musikvereins in Kassel. Dem nun veröffentlichten Programm nach werden an vier Tagen fünf Konzerte abgehalten werden, und zwar soll am ersten Tage zur Aufführung kommen: Das köstliche Oratorium „Die heilige Elisabeth“.

Zürich, 6. Juni. (Schw. M.) Die Frequenz der hiesigen Universität ist augenblicklich eine außerordentlich große. Wir haben aber auch nicht weniger als 80 Studentinnen hier, meist Russinnen, von denen 50 Medizin studiren.

Im Kohlenbezirk von Leeds (England) haben die Bergleute Strike gemacht. Sie fordern eine Lohnerhöhung von 22 Proz. und haben einen von den Arbeitgebern vorgeschlagenen Kompromiß — in einem Aufschlag von 15 Proz. bestehend — verworfen.

Hamburg, 6. Juni. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Hollatia“, Kapitän Varends, welches am 22. v. Mts. von hier und am 25. v. Mts. von Havre abgegangen, ist nach einer Reise von 10 Tagen 4 Stunden am 4. d. Mts., 7 Uhr Abends, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

D. Frankfurt, 8. Juni. (Börsewoche vom 3. bis 8. Juni.) Die heute ablaufende Börsewoche zeichnet sich durch bessere Tendenz und festere Stimmung im Allgemeinen aus.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchtigkeit in Prozenten, Wind, Himmel, Witterung. Rows for 8. Juni and 9. Juni.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

N. 769. 4.

Neue Börsenzeitung.

Dem werbenden Kapital ein Führer und Berater, Dem bedrohten ein Warner und Retter!

Erscheinungsweise: jeden Montag Abends in Berlin.
Abonnementspreis: 1 Tl. 10 Sgr. vierteljährlich, bei allen Postämtern (1 Tl. 13/4 Sgr. incl. Postgeb.).
Insertionspreis: 3 Sgr. für die Zeile, 70 Tl. für 1 Seite.
Der Rathgeber ertheilt Abends, auf Anträgen unentgeltliche Auskunft.

Für Inserate aller Art

durch die außergewöhnlich große Verbreitung unter den Kapitalisten Deutschlands das wirksamste Organ!

N. 46. 3. Karlsruhe.

Lent's

SWIMMING AMERICAN CIRCUS.

Nach so eben eingetroffenen Depeschen hatte der Circus in Folge Hochwasser und starker Strömung einige Tage Aufenthalt und kann deshalb die erste Vorstellung nicht vor nächsten Dienstag, den 11. d. M., stattfinden.

Näheres wird s. Z. bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 6. Juni 1872.

Bad Erlenbad bei Achern.

Table d'hôte um 1 Uhr.
Jeden Sonntag bei gütiger Witterung Militär-Concert und Ball.

HOTEL UND PENSION FOEHRENBACH,

Cannstatt bei Stuttgart.

Table d'hôte. — Restauration. — Mineralquelle und Bäder im Hause. — Grosser Garten mit schattiger Kastanienallee. — 40 mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer und Salons.

N. 47. 2. Karlsruhe.

Verkauf von alten Materialien.

Mit Ermächtigung der Generaldirektion der Grösch. bad. Staatsbahnen werden wir

Freitag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, in den Räumlichkeiten des Hauptmagazins nachstehende alte Materialien in öffentlicher Versteigerung dem Verkaufe aussetzen, und zwar:

1. alte Ketten von Gußstahl circa	12 Ctr.
2. alte Ketten von Gußstahl circa	400
3. alte Ketten von Gußstahl circa	220
4. alte Spiralfedern circa	150
5. alte schmiedeeiserne Räder ohne Naben circa	180
6. altes Schmiedeeisen, bestehend in kleinen und größeren Abfällen und alten Resten circa	2000
7. alte Bandagen von Schmiedeeisen circa	2000
8. Abfälle von Gußeisen circa	1000
9. Abfälle von Gußstahlschienen circa	140
10. altes Blech	300
11. alte Wagen- und Federfedern circa	20
12. Kupferplatten circa	90
13. Messingplatten circa	30
14. altes Kupfer (Feuerbüchsenplatten) circa	120
15. kleine Kupferabfälle (Zug. Kupfer) circa	200
16. alter Gussstahlschraubstock	22
17. altes Zink circa	30
18. Messingabfälle circa	33
19. alte Seile circa	6
20. altes Leinwand circa	1
21. altes Leder circa	140
22. altes Glas circa	340
23. alte Bruchstücke circa	780
24. alte gebrauchte Seitenlatten circa	365
25. alte gebrauchte Stöß- und Unterlagplatten circa	365

Indem wir Kaufsüchtige hierzu einladen, bemerken wir, daß vorstehende Materialien täglich zu den gewöhnlichen Geschäftsstunden bei dem Hauptmagazin eingesehen und die Verkaufsbedingungen von unterfertiger Stelle bezogen werden können.
Karlsruhe, den 6. Juni 1872.
Grösch. bad. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.



Zu verkaufen.

Einem Schimmelstut, 7 Jahre alt, gut geritten und eingefahren, ganz vertraut und von sehr eleganter Figur verkauft zu annehmbarer Preise.
Doktor Gassl.

Geschlechts-

Krankheiten, Pollutionen, Schwächestände, Impotenz, Weissfluss etc. heilt gründlich und sicher, brieflich und in seiner Heilanstalt: Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipzigerstr. 111. (1375.) H. 937. 11.

Ein Gasthof

von vorzüglicher Rentabilität, comfortable eingerichtet, in bester Lage einer der ersten Hauptstädte Babens, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei der Agentur von
Freiburg i. B., Mühlplatz 7.
F. Adrian.

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsurtheile.
2537. Nr. 5777. Jahr. (Liquidation)
In Sachen gegen Augustin Kromer von Oberweier, z. B. an unbekanntem Orten abwesend, wegen Forderung von 50 fl. nebst 5% Zinsen vom 24. Mai 1870, herrührend aus Kauf vom Jahre 1870, und 12 fl. Kosten
ergeht auf weiteren Antrag des klagenden Theiles
Beschluß.
1. Da der delatete Theil dem bedingten Zahlungsbefehle vom 19. März l. J., Nr. 3244, welcher ihm nach der Beurkundung des Gerichtsboten am 11. März l. J. öffentlich angeschlagen und verkündigt wurde, innerhalb der gegebenen Frist weder Folge

geleistet, noch die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangt hat, so wird auf klägliches Anrufen die eingeklagte Forderung von 50 fl. nebst Zinsen zu 5% vom 24. Mai 1870 und 12 fl. Kosten für zugewandert erklärt und dem delateten Theile, unter Verfallung desselben in die Kosten des Verfahrens, aufgegeben, diese Forderung binnen vierzehn Tagen bei Vermeidung der Hilfsvollstreckung zu bezahlen.
2. Hieron erhält der beklagte Theil Nachricht.
Jahr, den 28. Mai 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Eisen.
Burdard.

Öffentliche Aufforderungen.
2501. Nr. 6403. Mülheim. Die evangelische Pfarrei Badenweiler besitzt in der Gemarkung Schweighof eine Wiese von 2 Viertel 26 Ruthen alten Maßes in der Außenmaße, einerseits Johann Georg Kalt, andererseits Friedrich Leisinger. Von dieser Wiese sind an die Grösch. Wasser- und Straßenbauinspektion Lörach zum Zweck der Erbauung einer neuen Straße von hier nach Schweighof 35,97 Alt. neuen Maßes käuflich abgetreten worden. Da der Erwerb dieses Grundstücks in dem Grundbuch in Schweighof nicht nachgewiesen werden kann, verweigert der Gemeinderath von Schweighof die Gewähr. Es werden daher auf Antrag der evangelischen Pfarrei Badenweiler ermächtigt, durch Erlass des evang. Oberkirchenraths vom 10. Mai 1872, Nr. 3680, alle diejenigen, welche an besagtem Grundstücke dingliche Rechte, oder lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls dieselben dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen würden.
Mülheim, den 4. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Bulfer.

2513. Nr. 5078. Staufien. In Sachen Armenfond Krotzingen gegen unbekannte Dritte, Aufforderung zur Klage hier. Der kläg. Fond besitzt zufolge Schenkung und Vermächtnisses folgende Liegenschaften auf Gemarkung Krotzingen:
1. 18 Ader im Hungerbrunnen, cf. Johann Heide, cf. ein Schmiedehofener Bürger;
2. 18 Ader am Oberambringer Weg, cf. Domänengut, cf. Johann Steinle Wittwe;
3. 18 Ader im unteren Stollen, cf. Felix Danner, cf. Heinrich Wiegler;
4. 4 A 5 Q M Ader im Reien, cf. Alois Schlegel, cf. Johann Mühlbacher.

Wegen mangelnder Erwerbsurkunden verweigert das Ortsgericht den Eintrag und die Gewähr zum Grundbuch. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an genannten Liegenschaften dingliche Rechte oder lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben dem Aufforderungssteller gegenüber verloren gehen.
Staufien, den 5. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Kantner.

2497. Nr. 10.699. Rastatt. Die Witwe Elisabetha Peter, geb. Hegel in Germsbach, bezieht auf dortiger Gemarkung im Kugelberg, 20 Ruthen Acker, Leber- und Lössboden, 20 Ruthen Acker, lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche hat, wird aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie dem neuen Erwerber oder Unterplandsgläubiger gegenüber für erloschen erklärt würden.
Rastatt, den 1. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Raff.

2508. Nr. 8352. Rostach. Mathias Geberhardt von Kleinholzheim bezieht vorgebrachtermaßen auf der Gemarkung Derschlitz folgende Liegenschaften:
1 Viertel Acker im Heimbüchen, neben Franz Josef Rieger und Ferdinand Geberhardt;
20 Ruthen Acker im Lehenberg, neben Martin Hofmann und Katharina Geberhardt;
1 Viertel Acker im Altsfeld, neben Karl Ludwig Sommer und Josef Becker;
16 Ruthen Acker im Haber, neben Josef Rieger und Josef Sommer;
20 Ruthen Acker im Altsfeld neben Ernst Ebel beiderseits.

deren Erwerbstitel nicht im Grundbuche eingetragen sind. Dem gestellten Begehren gemäß, werden diejenigen, welche lebensrechtliche, fideikommissarische Ansprüche oder dingliche Rechte an diesen Grundstücken geltend machen wollen, aufgefordert, binnen 2 Monaten dies dahier zu thun, widrigenfalls dieselben dem gegenwärtigen Besitzer gegenüber als erloschen erklärt würden.
Rostach, den 2. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Schlechner.

Ganten.
2510. Nr. 4323. Rorf. Gegen Johann Schott, alt. von Stadt Reß haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigkeits- und Verzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf
Donnerstag den 4. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr.
Es werden alle diejenigen, welche aus

was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterplandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Verge oder Nachschubvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Vergevergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterlicheitenden als der Mehrheit der Erschienenen beizutreten angehalten.
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen darüber wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschieden sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Entschlüsse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.
Rorf, den 4. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Ramin.

2522. Nr. 6053. Durlach. In der Gantmasse gegen die Verlassenschaft der Johann Kraut Wittwe von Königbach werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute abgehaltenen Schuldenliquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.
Durlach, den 4. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Gärner.

2517. Nr. 4627. St. Blasien. Die Gantmasse des Pius Albiez von Uberg betreffend. Beschluß. I. Ausschlußerkennniß: Alle diejenigen, welche in heutiger Liquidations-Tagfahrt ihre Ansprüche an das vorhandene Massevermögen nicht geltend gemacht haben, werden hiermit von der Masse ausgeschlossen.
B. R. W. II. Gemäß § 1060 B. D. wird erkannt: die Ehefrau des Gantmanns, Crescentia, geb. Haeßelwanger von Uberg, sei berechtigt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulohnern.
St. Blasien, den 31. Mai 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Wayer.

Vermögensabsonderungen.
2505. Nr. 2660. Karlsruhe. Die Ehefrau des Georg Adam Gypfelsöder, Christine, geborene Kuf von Wöflingen, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben und ist Tagfahrt zur Verhandlung auf
Samstag den 6. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt, wovon die Gläubiger hiermit in Kenntniß gesetzt werden.
Karlsruhe, den 4. Juni 1872.
Grösch. bad. Kreis- und Hofgericht, I. Civilkammer.
Wielandt.

2528. Nr. 2671. Karlsruhe. Die Ehefrau des Schneidemeisters Franz Kast in Ettlingen hat gegen ihren genannten Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben und ist Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung in öffentlicher Gerichtsverhandlung anberaumt auf
Samstag den 6. Juli 1872, Vormittags 8 Uhr.
Dies wird zur Kenntnismahme der Gläubiger bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 4. Juni 1872.
Grösch. bad. Kreis- und Hofgericht, I. Civilkammer.
Wielandt.

2499. Nr. 5459/62. Konstanz. In Sachen der Ehefrau des Karl Geibel von Jznang, Anna, geb. Stoffel, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wurde durch Urtheil vom heutigen die Klägerin für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulohnern, was zur Kenntnismahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.
Konstanz, den 27. Mai 1872.
Grösch. bad. Kreis- und Hofgericht, I. Civilkammer.
Nieder.

2502. Nr. 1916. Freiburg. In Sachen der Ehefrau des Wälders Johann Martin Schaulin, Vertha, geb. Albrecht von Zell, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wurde durch diesseitiges Urtheil vom heutigen die Klägerin für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulohnern.
Dies wird hiermit zur Kenntnismahme der Gläubiger gebracht.
Freiburg, den 29. Mai 1872.
Grösch. bad. Kreis- und Hofgericht, I. Civilkammer.
v. Rottet.

2503. Nr. 1859. Mannheim. Durch Verlassenschaftserkenntniß und Urtheil vom heutigen wurde die Ehefrau des Sattlermeisters und Specereihändlers Jakob Busch von Gemmingen, Elisabetha, geb. Busch für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulohnern. Dies wird hiermit zur Kenntnismahme der Gläubiger gebracht.
Mannheim, den 23. Mai 1872.
Grösch. bad. Kreis- und Hofgericht, I. Civilkammer.
Wund.

2507. Pforzheim. Dem Mathias Fischhoff, verwitweter Bürger und Ritter von Rieselbronn, im Jahre 1847 mit Staatslaubniß nach Amerika ausgewandert, unbekannt wo sich aufhält, ist auf den vor kurzem erfolgten Tod seiner lebenden und über 50 Jahre alten Ehefrau Margaretha Fischhoff von Rieselbronn eine Erbschaft anerkannt. Derselbe wird hierdurch öffentlich vorgeladen, seine Erbschaft mit Frist von 3 Monaten dahier anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denen würde zugeweiht werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Pforzheim, den 20. Mai 1872.
Der Grösch. Notar des II. Districts.
Damm.

2523. Weinheim. Barbara Brunner von Hohenlochen ist zur Erbschaft ihres Vaters Johann Georg Brunner, Landwirths von Hohenlochen, verufen, ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort aber nicht bekannt. Dieselbe, oder ihre Rechtsnachfolger, werden aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbschaft binnen 3 Monaten zu melden, widrigenfalls die Erbschaft Denen zugeweiht würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen wären.
Weinheim, den 4. Juni 1872.
Der Grösch. bad. Notar.
Sevin.

Gandelsregistrar-Einträge.
2490. Mannheim. In das Gandelsregistrar N. 3. 47 des Ges. Reg. wurde unterm heutigen laut Beschluß vom heutigen Tage, Nr. 15,275 eingetragen. Die bisherige Handelsgesellschaft Israel Werle Schöne in Mannheim ist aufgelöst und der Theilhaber Israel Werle als Liquidator bestellt.
Mannheim, den 31. Mai 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Ulrich.

Verfallensverfahren.
2509. Nr. 3989. Wehrheim. Der vererbete Johann Josef Bausbach von Rülshaus, welcher im Jahre 1832 mit seiner Familie nach Amerika ausgewandert ist und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu stellen, oder seinen jetzigen Aufenthaltsort anzugeben, widrigenfalls er für verfallen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung zugewiesen werden würde.
Wehrheim, den 5. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Kraft.

2484. Nr. 11.347. Bruchsal. Die Verfallenserklärung des Konrad Mühlbach von Philippsburg betr.
In Anwendung der Landrechtssätze 115 ff. § 169 ff. b. B. D. wird
erkannt:
Konrad Mühlbach von Philippsburg wird unter Verfallung in die Kosten des Verfahrens für verfallen erklärt.
Bruchsal, den 1. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
v. Jagemann.

Erbeinweisungen.
2506. Nr. 3599. Bonnborn. Die Wittve des Mathias Bini, Balbina, geb. Bagebacher von Neblingen, hat um Einweisung in Besitz und Genuß des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.
Diesem Gesuche wird stattgegeben werden, wenn gegen dasselbe innerhalb 2 Monaten keine Einsprache erfolgt.
Bonnborn, den 5. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Schöne.

Entmündigungen.
2524. Nr. 5998. Billingen. Oskar wird durch Michael Jaller von Böhrentsch durch Erkenntniß vom 30. April l. J., Nr. 4789, wegen Schwindens und Gefährdung entmündigt und von Hirschwitz Eduard Petrich von Langenbach als Vormund bestellt.
Billingen, den 3. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Buffon.

2515. Nr. 5027. Bretten. Durch diesseitiges Erkenntniß vom heutigen wurde Jakob Hilpp von Babenrieden, z. B. in Menzingen, wegen Verwundung für mündtob im 1. Grade erklärt und ihm Jakob Haberle von Menzingen als Beistand bestellt.
Bretten, den 5. Juni 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Dr. Kupper.

Erbschaften.
2478. Karlsruhe. Albert Auerbacher von Karlsruhe, dessen Aufenthaltsort seit mehreren Jahren unbekannt ist, wird hiermit zur Erbschaft auf Ableben seiner Mutter Johann Auerbacher Wittwe, geb. Levis, dahier öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 3 Monaten seine Erbschaft geltend zu machen, widrigenfalls der mütterliche Nachlaß lediglich den übrigen Erbsberechtigten zugewiesen wird.
Karlsruhe, den 24. Mai 1872.
Der Grösch. Notar
Sevin.

2507. Pforzheim. Dem Mathias Fischhoff, verwitweter Bürger und Ritter von Rieselbronn, im Jahre 1847 mit Staatslaubniß nach Amerika ausgewandert, unbekannt wo sich aufhält, ist auf den vor kurzem erfolgten Tod seiner lebenden und über 50 Jahre alten Ehefrau Margaretha Fischhoff von Rieselbronn eine Erbschaft anerkannt. Derselbe wird hierdurch öffentlich vorgeladen, seine Erbschaft mit Frist von 3 Monaten dahier anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denen würde zugeweiht werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Pforzheim, den 20. Mai 1872.
Der Grösch. Notar des II. Districts.
Damm.

2523. Weinheim. Barbara Brunner von Hohenlochen ist zur Erbschaft ihres Vaters Johann Georg Brunner, Landwirths von Hohenlochen, verufen, ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort aber nicht bekannt. Dieselbe, oder ihre Rechtsnachfolger, werden aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbschaft binnen 3 Monaten zu melden, widrigenfalls die Erbschaft Denen zugeweiht würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen wären.
Weinheim, den 4. Juni 1872.
Der Grösch. bad. Notar.
Sevin.

Gandelsregistrar-Einträge.
2490. Mannheim. In das Gandelsregistrar N. 3. 47 des Ges. Reg. wurde unterm heutigen laut Beschluß vom heutigen Tage, Nr. 15,275 eingetragen. Die bisherige Handelsgesellschaft Israel Werle Schöne in Mannheim ist aufgelöst und der Theilhaber Israel Werle als Liquidator bestellt.
Mannheim, den 31. Mai 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Ulrich.

2507. Pforzheim. Dem Mathias Fischhoff, verwitweter Bürger und Ritter von Rieselbronn, im Jahre 1847 mit Staatslaubniß nach Amerika ausgewandert, unbekannt wo sich aufhält, ist auf den vor kurzem erfolgten Tod seiner lebenden und über 50 Jahre alten Ehefrau Margaretha Fischhoff von Rieselbronn eine Erbschaft anerkannt. Derselbe wird hierdurch öffentlich vorgeladen, seine Erbschaft mit Frist von 3 Monaten dahier anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denen würde zugeweiht werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Pforzheim, den 20. Mai 1872.
Der Grösch. Notar des II. Districts.
Damm.

2502. Nr. 1916. Freiburg. In Sachen der Ehefrau des Wälders Johann Martin Schaulin, Vertha, geb. Albrecht von Zell, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wurde durch diesseitiges Urtheil vom heutigen die Klägerin für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulohnern.
Dies wird hiermit zur Kenntnismahme der Gläubiger gebracht.
Freiburg, den 29. Mai 1872.
Grösch. bad. Kreis- und Hofgericht, I. Civilkammer.
v. Rottet.

2503. Nr. 1859. Mannheim. Durch Verlassenschaftserkenntniß und Urtheil vom heutigen wurde die Ehefrau des Sattlermeisters und Specereihändlers Jakob Busch von Gemmingen, Elisabetha, geb. Busch für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulohnern. Dies wird hiermit zur Kenntnismahme der Gläubiger gebracht.
Mannheim, den 23. Mai 1872.
Grösch. bad. Kreis- und Hofgericht, I. Civilkammer.
Wund.

2507. Pforzheim. Dem Mathias Fischhoff, verwitweter Bürger und Ritter von Rieselbronn, im Jahre 1847 mit Staatslaubniß nach Amerika ausgewandert, unbekannt wo sich aufhält, ist auf den vor kurzem erfolgten Tod seiner lebenden und über 50 Jahre alten Ehefrau Margaretha Fischhoff von Rieselbronn eine Erbschaft anerkannt. Derselbe wird hierdurch öffentlich vorgeladen, seine Erbschaft mit Frist von 3 Monaten dahier anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denen würde zugeweiht werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Pforzheim, den 20. Mai 1872.
Der Grösch. Notar des II. Districts.
Damm.

2523. Weinheim. Barbara Brunner von Hohenlochen ist zur Erbschaft ihres Vaters Johann Georg Brunner, Landwirths von Hohenlochen, verufen, ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort aber nicht bekannt. Dieselbe, oder ihre Rechtsnachfolger, werden aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbschaft binnen 3 Monaten zu melden, widrigenfalls die Erbschaft Denen zugeweiht würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen wären.
Weinheim, den 4. Juni 1872.
Der Grösch. bad. Notar.
Sevin.

Gandelsregistrar-Einträge.
2490. Mannheim. In das Gandelsregistrar N. 3. 47 des Ges. Reg. wurde unterm heutigen laut Beschluß vom heutigen Tage, Nr. 15,275 eingetragen. Die bisherige Handelsgesellschaft Israel Werle Schöne in Mannheim ist aufgelöst und der Theilhaber Israel Werle als Liquidator bestellt.
Mannheim, den 31. Mai 1872.
Grösch. bad. Amtsgericht.
Ulrich.

2507. Pforzheim. Dem Mathias Fischhoff, verwitweter Bürger und Ritter von Rieselbronn, im Jahre 1847 mit Staatslaubniß nach Amerika ausgewandert, unbekannt wo sich aufhält, ist auf den vor kurzem erfolgten Tod seiner lebenden und über 50 Jahre alten Ehefrau Margaretha Fischhoff von Rieselbronn eine Erbschaft anerkannt. Derselbe wird hierdurch öffentlich vorgeladen, seine Erbschaft mit Frist von 3 Monaten dahier anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denen würde zugeweiht werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Pforzheim, den 20. Mai 1872.
Der Grösch. Notar des II. Districts.
Damm.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

1.432. Tiefenbachern. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30), werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die eingetragenen Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des Gesetzes gelöscht werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Tiefenbachern, den 15. März 1872.

Das Pfandgericht: Vogelbacher, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Studinger.

Table with columns: Des Eintrags Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and Des Eintrags Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. The table is divided into three sections: I. Einträge in den Gerichtsprotokollen, II. Einträge im Grundbuch Band I, and III. Einträge im Grundbuch Band II.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
4. Nov. 1835	26	Karolina Baumgartner von Heppenschwand	Johann Berthold'sche Eheleute von Heppenschwand. Kauf	712	34	2. März 1840	281	Willibald Müller von Unterwehnegg	Ambros Schmid von Unterwehnegg. Kauf	100	—
28. Okt.	34	Maria Agatha Vogelbacher von Heppenschwand	M. Anna Freudig von Tiefenhäusern. Uebergabe	246	—	"	282	Johann Rogg von Unterwehnegg	Derfelbe. Kauf	90	—
"	34	Diefelbe	Blasius Vogelbacher's Erben von Heppenschwand. Uebergabe	302	56	19. März	287	Ambros Schmid von Muggenloch	Bachnagel u. Comp. in Oberlauringen. Kauf	300	—
"	41	M. Ursula Beana von Unterwehnegg	Maria Bromberger von Unterwehnegg. Uebergabe	76	12	2. Juni	300	Josef Jechle von Immeneich	Mainrad Lang von Tiefenhäusern. Kauf	220	—
"	41	Diefelbe	Maria Benen Wittwe von Unterwehnegg. Uebergabe	400	—	27. Juli	303	Eudwig Studinger von Heppenschwand	Augustin Ganzmann von Frohnschwand. Kauf	280	—
"	41	do.	Karolina Bromberger von Unterwehnegg. Uebergabe	55	—	16. Aug.	307	Josef Böhler von Tiefenhäusern	Mainrad Lang v. Tiefenhäusern. Kauf	52	—
"	42	do.	Benedikt Bromberger's Erben von Unterwehnegg. Uebergabe	1050	—	"	308	Derfelbe	Derfelbe. Kauf	405	—
24. April 1836	51	Johann Muckenberger von Edertshwand	Adam Baumgartner von Tiefenhäusern. Kauf	36	—	2. Okt. 1841	363	Genesova Reß von Oberwehnegg	Blasius Vogelbacher von Heppenschwand. Kauf	650	—
24. Juni	53	Josef Roder von Immeneich	Josef Hierholzer von Tiefenhäusern. Kauf	105	—	28. April	362	Fr. Josef Hiner von Heppenschwand	Mois Zuber von Heppenschwand. Kauf	12	30
"	54	Geopold Vogelbacher von Tiefenhäusern	Derfelbe. Kauf	25	—	10. Dez.	336	Gemeinde Tiefenhäusern, Frohn- und Heppenschwand, Ober- und Unterwehnegg mit Reumühle	Großh. Forstdomänen-Bezirk. Jagdlooskauf	125	—
"	56	Josef Jechle von Immeneich	do.	58	—	IV. Einträge im Unterpfandbuch Band I.					
"	56	Johann Köpfer von Tiefenhäusern	do.	20	—	20. Juli 1816	8	Johann Vogelbacher von Tiefenhäusern	Lorenz Freudig von Tiefenhäusern. Kauf	30	30
"	57	Johann Köpfer von Tiefenhäusern	do.	27	15	"	30	Simon Ebner von Tiefenhäusern	Josef Freudig's Erben von Tiefenhäusern. Kauf	96	—
"	58	Simon Kummle von Tiefenhäusern	do.	26	—	26. März 1832	31	Paul Lang von Tiefenhäusern	Derfelbe. Kauf	97	—
"	59	Josef Kummle von Tiefenhäusern	do.	25	30	"	31	Josef Kötter von Tiefenhäusern	do.	128	—
"	60	Rechtler Freudig von Tiefenhäusern	do.	33	—	"	31	Josef Kötter von Tiefenhäusern	do.	20	—
"	61	Matthä Köpfer von Tiefenhäusern	do.	51	—	"	32	Johann Erdmole von Tiefenhäusern	do.	107	30
"	61	Derfelbe	Walberga Freudig von Tiefenhäusern. Kauf	100	—	"	33	Heinrich Köpfer von Brunnadern	do.	35	—
"	62	do.	Benedikt Freudig von Tiefenhäusern. Kauf	100	—	"	33	Benedikt Friler von Tiefenhäusern	do.	27	—
"	62	do.	Peter Freudig von Tiefenhäusern. Kauf	100	—	"	33	Christian Kaiser von Tiefenhäusern	do.	50	30
"	64	Klemens Bernauer von Brunnadern	Josef Hierholzer von Tiefenhäusern. Kauf	126	—	"	34	Matthä Köpfer von Tiefenhäusern	do.	40	—
"	65	Josef Ebner von Tiefenhäusern	Derfelbe. Kauf	33	—	"	34	Anton Köpfer von Tiefenhäusern	do.	96	30
"	66	Adam Roder von Immeneich	do.	36	—	"	34	Josef Erdmole von Waldkirch	do.	166	—
"	67	Paul Köpfer von Oberwehnegg	do.	20	30	28. Febr. 1836	42	Josef Roder von Immeneich	Josef Hierholzer von Tiefenhäusern. Kauf	105	—
"	69	Johann Müller von Attilspitz	do.	354	59	"	42	Johann Köpfer, Wirth von Tiefenhäusern	Derfelbe. Kauf	20	—
"	69	Derfelbe	Fidel Sigwart von Keule. Kauf	509	11	"	42	Johann Köpfer, Wirth von Tiefenhäusern	do.	27	15
"	69	do.	Josef Freudig von Tiefenhäusern. Kauf	785	—	"	43	Simon Ebner von Tiefenhäusern	do.	26	—
21. Aug.	74	Fr. Josef Sülber von Tiefenhäusern	Juliana Kötter von Tiefenhäusern. Kauf	220	—	"	43	Josef Kummle von Tiefenhäusern	do.	25	30
23. Aug.	80	Fr. Josef Hiner von Heppenschwand	Maria Freudig von Tiefenhäusern. Uebergabe	258	—	"	43	Matthä Köpfer von Tiefenhäusern	do.	351	—
"	80	Derfelbe	America Friler von Heubach. Uebergabe	50	—	"	44	Josef Jechle von Immeneich	do.	53	—
"	81	do.	Kaufmann Karl Freis und Klaus Sohn in Bad. Uebergabe	139	—	"	44	Klemens Bernauer von Brunnadern	do.	126	—
"	81	Fr. Josef Hiner, Wittwer, von Heppenschwand	Josef Keller von St. Blasien. Uebergabe	10	40	"	44	Anton Roder von Immeneich	do.	36	—
10. Okt.	84	Paul Bromberger von Frohnschwand	Matthä Hüper von Frohnschwand. Kauf	511	—	"	45	Paul Köpfer von Oberwehnegg	do.	20	30
17. April 1837	92	Andreas Dilger von Frohnschwand	Johann Berthold's Gantmasse von Heppenschwand. Kauf	580	—	"	45	Johann Müller von Attilspitz	do.	1649	10
5. Okt.	100	Lorenz Baumgartner von Elmenegg	Depomal Ganzmann von Frohnschwand. Kauf	1450	—	6. Dez.	47	Johann Köpfer, Wirth von Tiefenhäusern	Gregor Müller von Hohenheingen. Kauf	304	28
9. Okt.	104	Johann Studinger von Heppenschwand	Derfelbe. Kauf	42	—	4. Juni 1826	44	Johann Schmid von Frohnschwand	Blasius Köpfer von Frohnschwand. Kauf	17	30
3. Nov.	142	Agnes und Libertha Hüper von Oberwehnegg	Matthä Baumgartner von Tiefenhäusern. Kauf	100	—	27. Mai 1833	28	Augustin Dutz von Frohnschwand	Benedikt Muckenberger von Blasiwald. Kauf	84	40
16. Nov.	149	Blasius Bromberger, Wittwer, von Frohnschwand	Adam Baumgartner von Tiefenhäusern. Kauf	23	—	15. Mai 1834	29	Josef Erdmole von Frohnschwand	Jakob Bromberger von Unterwehnegg. Eheliches Beibringen	217	—
11. Nov.	150	Gottlieb Schmid von Frohnschwand	Fidel Schmid von Frohnschwand. Kauf	233	—	24. Febr. 1835	30	Josef Böhler von Frohnschwand	Augustin Dutz Gantmasse von Frohnschwand. Kauf	2	—
24. Nov.	156	Kornel Erdmole von Tiefenhäusern	Brigitta Erdmole von Tiefenhäusern. Uebergabe	400	—	"	30	Josef Morath von Frohnschwand	Diefelben. Kauf	57	30
5. Juli 1838	168	Josef Singer von Tiefenhäusern	Salvator Friler von Tiefenhäusern. Uebergabe	47	35	"	31	Sales Wehrle von Hohenheingen	Margdalena Vogelbacher Wittwe von Frohnschwand. Kauf	536	—
"	168	Derfelbe	Ambros Friler von Tiefenhäusern. Uebergabe	47	35	4. Aug. 1838	44	Anton Roff von Heppenschwand	Josef Köpfer von Hohenheingen. Richterliches Erkenntnis	100	—
"	168	do.	Agatha Friler von Tiefenhäusern. Uebergabe	47	35	20. Okt.	45	Bernhard Erne von Heppenschwand	Fr. Josef Hiner's Gantmasse von Heppenschwand. Kauf	63	—
"	168	do.	Wiggen Friler von Tiefenhäusern. Uebergabe	47	35	"	45	Jakob Hummel von Heppenschwand	Diefelbe. Kauf	76	30
"	169	do.	Gallus Friler von Tiefenhäusern. Uebergabe	45	27	"	45	Evli. Ker Kaiser von Heppenschwand	do.	19	—
"	169	do.	Die drei Kinder erster Ehe. Mütterliches Gleichstellungsgeld	55	27	"	46	Johann Köpfer, Wirth von Tiefenhäusern	do.	283	—
"	169	do.	Konrad Friler von Tiefenhäusern. Uebergabe	184	16	"	46	Mois Zuber von Heppenschwand	do.	12	30
"	169	do.	Elisabetha Siebold von Brunnadern. Uebergabe	41	40	"	46	Lorenz Kreuzer von Heppenschwand	do.	152	20
6. Juli	177	Matthä Böhlinger von Unterwehnegg	Frederika Böhlinger von Unterwehnegg. Uebergabe	300	—	"	46	Kilian Krüschler von Elmenegg	do.	17	32
"	181	Derfelbe	Diefelbe. Kauf	233	20	17. Okt. 1836	51	Jakob Hummel von Heppenschwand	Josef Zuber von Heppenschwand. Kauf	911	—
5. Aug.	188	Josef Böhler von Hohenheingen	Josef und Fidel Kötter von Tiefenhäusern. Kauf	4450	—	22. April 1832	25	Anton Roff von Heppenschwand	Augustin Wehringer von Bernau. Obligation	100	—
19. Okt.	217	Blasius Vogelbacher von Heppenschwand	Fr. Josef Hiner's Gantmasse von Heppenschwand. Kauf	453	—	20. Aug. 1835	31	Blasius Vogelbacher von Heppenschwand	Johann Berthold von Heppenschwand. Kauf	30	30
"	219	Bernhard Erne von Heppenschwand	Diefelbe. Kauf	63	—	"	32	Gottlieb Kreuzer von Heppenschwand	Derfelbe. Kauf	134	—
"	220	Johann Studinger von Heppenschwand	do.	55	—	"	32	Johann Berthold von Hohenheingen	Karolina Baumgartner von Heppenschwand. Kauf	712	34
"	221	Lorenz Kreuzer von Heppenschwand	do.	152	30	29. Febr. 1836	33	Andreas Dilger von Frohnschwand	Johann Berthold's Eheleute von Heppenschwand. Kauf	100	—
"	221	Kilian Krüschler von Elmenegg	do.	17	32	29. Okt. 1833	22	Willibald Müller von Unterwehnegg	Ambros Schmid von Unterwehnegg. Derfelbe.	310	—
"	221	Jakob Hummel von Heppenschwand	do.	79	30	"	22	Bartholomä Bromberger von Unterwehnegg	Derfelbe.	281	—
"	222	Bartholomä Niedbauer von Unterwehnegg	do.	7	12	14. Juli 1839	32	Josef Böhler von Tiefenhäusern	Melchior Freudig's Gantmasse von Tiefenhäusern. Kauf	280	—
"	222	Salvator Kaiser von Heppenschwand	do.	19	—	"	32	Geopold Vogelbacher von Tiefenhäusern	Derfelbe. Kauf	280	—
"	223	Alois Scherle von Attilspitz	do.	13	—	"	32	Derfelbe	do.	78	—
"	223	Geopold Baumgartner von Heppenschwand	do.	81	—	"	32	Mainrad Lang von Tiefenhäusern	do.	188	—
"	224	Josef Köpfer, Wirth von Tiefenhäusern	do.	283	—	9. Febr. 1840	33	Bachnagel und Comp. von Oberlauringen	Matthä Baumgartner von Tiefenhäusern. Kauf	7200	—
"	225	Mois Zuber von Heppenschwand	do.	12	30	29. Juni	35	Josef Jechle von Immeneich	Mainrad Lang von Tiefenhäusern. Kauf	220	—
14. Juli 1839	262	Josef Böhler von Tiefenhäusern	Melchior Freudig's Vollstreckungsmasse von Tiefenhäusern. Kauf	261	—	9. März 1831	22	Mainrad Reß Eheleute von Unterwehnegg	Simon Reß von Unterwehnegg. Erbschaft	147	27
"	263	Geopold Vogelbacher von Tiefenhäusern	Diefelbe. Kauf	280	—	1. Nov. 1836	29	Lorenz Köpfer von Oberwehnegg	Fr. Josef Köpfer von Oberwehnegg. Kauf	45	12
"	264	Matthä Köpfer von Tiefenhäusern	do.	90	—	V. Einträge im Unterpfandbuch Band II.					
"	265	Mainrad Lang von Tiefenhäusern	do.	188	—	7. Juni 1841	5	Mainrad Lang von Tiefenhäusern	Johann Burger von Kappel. Vollstreckung	387	36
29. Jan. 1840	276	Bachnagel und Comp. von Oberlauringen	Matthä Baumgartner von Tiefenhäusern. Kauf	6200	—	16. Juli	7	Josef Morath von Frohnschwand	Josef Morath von Blasiwald. Obligation	400	—
25. Febr.	278	Mainrad Lang von Tiefenhäusern	Paul Lang und dessen Gläubiger von da. Uebergabe	2150	—	1. Aug.	9	Bernhard Erne von Heppenschwand	Allgemeine Versorgungsanstalt Karlsruhe. Richterliches Erkenntnis	14	32
2. März	280	Bartholomä Bromberger von Unterwehnegg	Ambros Schmid von Unterwehnegg. Kauf	310	—	21. Aug.	10	Mainrad Lang von Tiefenhäusern	Richterliches Erkenntnis	21	30
						27. Okt.	18	Stefan Herr, Schneider von Urberg	Konrad Freudig von Heppenschwand. Kauf	600	—
						28. Okt.	21	Fr. Josef Hiner von Heppenschwand	Mois Zuber von Heppenschwand. Kauf	12	30

Handelsregister-Einträge.
 2.519. Karlsruhe. Zu D. B. 3 des Genossenschaftsregisters — Firma Vorkaufverein Karlsruhe — wurde heute eingetragen, daß als Stellvertreter des Direktors Kaufmann Karl Barthold von hier erwählt worden ist.
 Karlsruhe, den 6. Juni 1872.
 Großh. bad. Amtsgericht.
 Eisen.

2.495. Nr. 7758. Vörrach. Heute wurde in das Handelsregister (Firmenregister) eingetragen:
 Zu D. B. 59 Firma und Niederlassungsort: Wilhelm Conrad in Vörrach. Als Prokurist ist bestellt: Nikolaus Singelien in Vörrach.
 Vörrach, den 4. Juni 1872.
 Großh. bad. Amtsgericht.
 Kerlenmaier.

2.485. Nr. 244. Achen. Unter D. B. 37 des Firmenregisters, Firma S. Martie in Sasbach wurde eingetragen: Urtheil auf Vermögensabfindung vom 15. März d. J., Nr. 2220. Achen, den 4. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Simmel.

2.511. Nr. 3985. Bertheim. In das Firmenregister wurde heute zu D. B. 89 eingetragen die Firma:
 „A. D. Urspringer von Harbheim“. Inhaber derselben ist: Abraham Hirsch Urspringer, Kaufmann in Harbheim; Ehevertrug desselben mit Judith geb. Lomenstein von Laubersdorfshausen, ad. Laubersdorfshausen 25. April 1872, wonach alles von beiden Theilen in die Ehe eingebrachte Vermögen, sowie auch dasjenige, welches denselben in der Folge durch Erbschaft oder durch Schenkung anerkannt, bis auf den Betrag von 50 fl., den jeder Theil der Gemeinschaft überläßt, mit dem darauf haftenden Schulden von dieser angefallen bleiben soll.
 Bertheim, den 5. Juni 1872.
 Großh. bad. Amtsgericht.
 Kraft.